

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 36.

Sonntag, den 5. Februar.

1837.

Concert der Fräulein Dswald, Violin-  
spielerin.

Wir machen das muskliebende Publicum mit Vergnügen darauf aufmerksam, daß die ausgezeichnete Violinistin Fräulein Dswald aus München morgen eine musikalische Abendunterhaltung veranstalten wird. Der Ruf nennt diese Künstlerin als die trefflichste unter den Violinspielerinnen und Kenner bestätigen

die Vorzüglichkeit ihrer Leistungen. Möge nächst dem noch die Seltenheit der Erscheinung, ein Bogeninstrument von weiblichen Händen geführt zu sehen, das Publicum zu einer regen Theilnahme an diesem musikalischen Soirée veranlassen. Unsere hiesigen geehrten Theatermitglieder Mad. Franchetti, Walzel und die Herren Richter und Anschütz werden das Concert durch ihre Mitwirkung gütigst unterstützen.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Vom 28. Jan. bis 3. Febr. sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 28. Januar.

Eine unverh. Mannsperson 61 Jahre, Daniel Gotthard Engelhardt, Einwohner, im Jakobs-  
hospitale; st. am Nervenfieber.

Sonntag, den 29. Januar.

Ein Mann 36 Jahre, Hr. M. Karl August Benjamin Sieghardt, Nachmittagsprediger in  
der Paulinerkirche und Gohlis, am Rauhe; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 37 Jahre, Hr. Johann Gottfried Mägel, Musikus, im Jakobs-  
hospitale; st. an der Selbstucht.

Ein Mann 70 Jahre, Johann Friedrich Reim, Meubleur, in der Gerbergasse; starb an der  
Wassersucht.

Eine Frau 67 Jahre, Friedrich Karl Leitemann's, Kupferdruckers Ehefrau, in den Thonberg-  
Straßenhäusern; st. an Entkräftung.

Eine Frau 62½ Jahre, Johann Gottlieb Köppe's, Einwohners Ehefrau, in der Johannisgasse;  
st. an Entkräftung.

Eine unverh. Mannsperson 27 Jahre, Karl Friedrich Schmidt, Tischlergeselle, im Jakobs-  
hospitale; st. an der Schwindsucht.

Montags, den 30. Januar.

Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Karl Louis Reichard Beyers, Bürgers und Strumpfwirkermeisters  
Sohn, in der Sandgasse; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein todgeb. Knabe, Hrn. Adolph Bach's, Bürger und Buchbindermeisters Sohn, im Preußergäßchen.

Eine unverh. Mannsperson 32 Jahre, Gottfried Anton Schertel, Handarbeiter, im Jakobs-  
hospitale; st. an der Schwindsucht.

Ein unehel. Knabe 1½ Jahr, im Brühle; st. an Gehirnentzündung.

Dienstag, den 31. Januar.

Ein Knabe 2½ Tage, Hrn. Karl Ferdinand Buchheim's, Bürgers, Lackirers und Hausbesizers,  
auch Stadtverordneten Sohn, vor dem Petersthore; st. an Schwäche.

Ein Mädchen 4 Wochen, Hrn. Ludwig Alexander Bretschneider's, Bürgers und Musik-  
Instrumentmachers Tochter, am Rauhe; st. an Krämpfen.

Eine Frau 42 Jahre, Hrn. Moses Fränkel's, israelitischen Glaubens, Speisewirths und Schuh-  
verwandten Ehefrau, im Brühle; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 22 Wochen, Johann August Philipp Mühe's, Kutschers Tochter, in der Fleischer-  
gasse; st. am Bahnsieber.

Mittwochs, den 1. Februar.

Ein Mann 68 Jahre, Johann Gottlieb Spieß, Stundenrufer, in der Johannisgasse; starb an der Brustwassersucht.

Ein Mann 50 Jahre, Friedrich August Gensch, Lohnbedienter, am Peterssteinwege; starb an einer Brustkrankheit.

Donnerstags, den 2. Februar.

Ein Knabe 18 Wochen, Hrn. Karl Wilhelm Meris Dese's, der Handlung Besessenen Sohn, in der Petersstraße; st. am St. Kluffe.

Eine Frau 34 Jahre, Eduard Ziemendorfs, der Buchdruckerkunst Besessenen Witwe, in der Ritterstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe 7 Wochen, Friedrich August Saalbach's, Markthelfers Sohn, in den Thonberg's-Strassenhäusern; st. an Krämpfen.

Ein unebel. Knabe 3 Jahre, in der Brüdergasse; st. am Nervenschlage.

Freitags, den 3. Februar.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Karl Wilhelm Grune's, Registrators und Gerichtsschöffen beim vereinigten Criminalamte Sohn, in der Reichstraße; st. am Nervenschlage.

Eine Frau 86½ Jahre, Christian Gabriel Adolph Bergmann's, Knopfmachers Witwe, Incorparirte im Johannishospitale; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 45 Jahre, Gottfried Samuel Braune's, Maurergesellen's Ehefrau, an der Wassersucht; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 53 Jahre, Johann Gottlieb Krebs, Handarbeiter, in den Thonberg's-Strassenhäusern; st. an der Wassersucht.

Ein unebel. Knabe 1½ Jahr, im Ritschergäßchen; st. an Krämpfen.

7 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 4 aus dem Jakobs-hospitale; zusammen 26.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche am 27. Januar Beerdigten lese man: August Scheinigen's, Schlossermeisters Witwe, statt Schleinigens.

Vom 28. Januar bis 3. Februar sind geboren:

18 Knaben, 10 Mädchen; zusammen 28 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. Februar: Die Jüdin, große Oper mit Tanz von Halevy. — Dem. Limbach, vom Königsstädtischen Theater in Berlin, Necha als Gast.

### Concert-Anzeige.

Unterzeichnete wird die Ehre haben morgen, den 6. Februar, im Saale des Hotel de Pologne eine musikalische Abendunterhaltung zu geben und darin mehre Concertcompositionen auf der Violine vortragen. Madame Franchetti-Walzel und die Herren Richter und Aufschütz haben ihre gütliche Unterstützung zugesagt. Das Nähere besagen die Concertzettel. Anfang 6 Uhr. Subscriptionsbillets à 12 Gr. sind in den Musikhandlungen der Herren Ristner und Hofmeister zu haben. An der Casse kostet das Billet 16 Gr.

\* Nanette Dewald, Violinspielerin aus München.

### Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.

Morgen, Montag den 6. Februar, wird im Saale des Hotel de Pologne eine Vorstellung mit dem Hydro Oxygen Gas-Mikroskop statt finden. Einladungskarten à 8 Gr. und zu einem nummerirten Sise à 12 Gr. sind im Hotel de Pologne und Abers an der Casse zu haben.

Anfang 7 Uhr. Der Saal wird um halb 7 Uhr geöffnet. Ludwig Döbler.

### Kaufloose

zur 3ten Classe 11r Landes-Lotterie, welche den 20. o. M. gezogen wird, empfiehlt die Haupt-Collection Heinrich Schffert, Markt Nr. 192 u. 193.

### Citronen-Verkauf.

Ganz schöne saftreiche Citronen verkauft billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller

### Für die Herren Schäfer's-Besitzer.

Mit dem heutigen Tage beginnt der Verkauf der ein- und zweijährigen Zuchtschöbren in der hiesigen Schäferei. Döbernik bei Delitsch (Regierungsbez. Merseburg), den 3. Febr. 1837

**Verkauf.** Schöne reine Ameisener sind billig zu haben, die Kanne zu 2 Gr. 6 Pf., im Kupfergäßchen Nr. 636, in Herrn Schlossermeister Walters Hause, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein gebrauchtes Stabler und das Nähere deshalb in der Burgstraße Nr. 138, eine Treppe hoch, zu erfahren.

## Feine engl. Bronze-Klingelzuggriffe,

mit dazu passenden Obertheilen, in noch nie da gewesener Schönheit erhalten und empfohlen  
Gebrüder Tecklenburg.

Auszuleihen sind sofort drei tausend fünf hundert Thaler im Ganzen oder in einzelnen Posten gegen sichere Hypothek durch H. Scherell, Notar in Leipzig, Reichstraße Nr. 404.

Gesucht werden sofort 200 Thlr. gegen vollständige hypothekarische Sicherheit ein Landgrundstück in der Nähe von Leipzig durch den Adv. Reißner, Reichstraße Nr. 399.

Gesuch. Wegen bevorstehender Liquidation eines Geschäftes auf hiesigem Plage wird für einen gebildeten hoffnungsvollen jungen Menschen aus einer auswärtigen respectablen Familie, der die Handlungsschule besuchte und bereits einige Zeit in der Lehre zur völligen Zufriedenheit seines Principales gestanden, in einer Seiden- oder englischen Waaren-Handlung wo möglich hier eine Stelle zur Vollendung seiner Lehrzeit recht bald gesucht. Nähere Auskunft hierüber wird Herr C. D. Köpfer gerne ertheilen.

Gesucht wird für nächste Ostern eine kleine Wohnung von Stube, Kammer und Küche. Anmeldungen bittet man bei Herrn Burckhardt, Barfußgäßchen Nr. 182, zu machen.

Gewölbevermietung. In lebhaftester Straße hiesiger Vorstadt ist ein Gewölbe mit Schreibstube, worin bis jetzt eine Colonial-Waaren-Handlung, zu vermieten durch G. Stoll in Nr. 285.

Vermietung. Ein großes Familienlogis in zweiter Etage eines nahe am Markte auf der Hainstraße gelegenen Hauses ist von Michaeli d. J. ab zu vermieten durch  
Dr. Prasse.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube nebst Kofen an einen oder zwei solide Herren von der Handlung oder Beamte auf dem neuen Neumarkte Nr. 628, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an die 3te Etage in Nr. 213 in der Fleischergasse durch Dr. Wendler jun., Reichstraße Nr. 395.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Meubles an einen ledigen Herrn in der St. Frankfurt, eine Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Ostern auf der Grimmaischen Gasse Nr. 611 die erste Etage für die Messen oder auch aufs ganze Jahr, als Waaren-Lager und Verkauf-Local. Das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Familienlogis, so wie auch eine Stube an eine ledige Person auf der Webergasse Nr. 8

## E i n l a d u n g.

Zu der heute, den 5. d. M., in der Restauration des Herrn Burckhardt im Tunnel stattfindenden Vorstellung von allerlei seltenen Unterhaltungen und zum größten Theile auch noch nicht gesehenen Tafel- und Taschenspielerkünsten ladet das hochgeehrte Publicum ganz ergebenst ein  
G. Deser.

**E i n l a d u n g.** Morgen, Montag, den 6. d. M., ladet seine Freunde und Gönner zu Schweinsknöcheln mit Mößen und Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein  
A. Münzner zur grünen Linde.

**E r g e b e n s t e E i n l a d u n g.** Morgen, den 6. Februar, ladet seine Gönner und Freunde zu feiner Wurst höflichst ein  
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

**E i n l a d u n g.** Zum Fastnacht-schmause morgen, den 6. Februar, ladet ergebenst ein  
die Witwe Herrmann in Grottenhof.

## Concert im Saale des Schützenhaus.

heute, Sonntag den 5. Februar, zu dessen Besuch ergebenst einladet  
Anfang 8 Uhr. Ende 6 Uhr. das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Morgen Abend zu Sauerbraten ladet höflichst ein  
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Reisegelegenheit nach Berlin Dienstag, den 7. Februar, bei J. C. Gebicke, Fleischergasse, goldenes Herz Nr. 288.

Verloren wurde Freitag Abends eine sammetmanchesterne Pelerine von der Quergasse durch die Grimma'sche Gasse bis in die Hainstraße. Man bittet, dieselbe gegen eine Belohnung am Markte Nr. 337, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage, den 29. Januar, eine goldene Ohrglocke, welche man gegen eine gute Belohnung zurückzugeben bittet in dem Gewölbe von J. C. Andrá.

Verlaufen hat sich am 2. d. M. ein Jagdhund, weiß und braun getigert, halber Kopf und Schwänze gelbbraun und hört auf den Namen Caro. Wer ihn an sich genommen, beliebe, gegen eine gute Belohnung, Nachricht im Gasthause zum goldenen Hute vor dem Petersthore abzugeben.

Aufforderung. Herrn Ernst Ditlepp, Dichter (seit einiger Zeit von Leipzig entfernt), ersuche ich, mir seinen jetzigen Aufenthaltsort mitzutheilen, indem einige Geldangelegenheiten zu ordnen sind.  
C. F. A. Götte.

Dank. Die freundliche Beachtung, die meinen funfzigjährigen Diensten am 1. d. M. von Seiten meiner theuren Berufsgenossen zu Theil wurde, die mein Alter so hoch geehrt und mein Herz so tief ergriffen hat, veranlaßt und dringt mich, dem ehrenwerthen Sechziger-Vereine mit dem Wunsche für ein verdienstliches und gedeihliches Bestehen desselben meinen innigsten Dank darzubringen. Leipzig, den 4. Februar 1837. J. A. Friedrich, Lohnmarqueur.

Dank. Dem verehrten uns unbekanntem Sängerkhore, das am Morgen des 2. Februars uns durch einen so herrlichen Gesang überraschte, sagen wir den herzlichsten Dank.  
M. u. Kr.

Abschied. Bei meiner Abreise von hier nach Berlin sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.  
Leipzig, den 3. Februar 1837. B. v. Sestwitz.

### Thorzettel vom 4. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.  
Hrn. Kst. Simon, Quast u. Dimpfel, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Hr. Commis Küster, v. hier, v. Delitzsch zurück.

Hr. Kfm. Pfaff, v. Chemnitz, pass. durch.

Auf der Magdeburger Post, 13 Uhr: Hr. Kfm. Klaus, v. Dresden, pass. durch.

Die Halberstädter Eilpost, 14 Uhr.

Hr. Hauptm. v. Broitzem, in k. k. Dsm., v. Soroskar, bei v. Broitzem.

Kanstädter Thor.

Hr. Meuten, v. Bielefeld u. Hr. Baron v. Dbernitz, von Naumburg, in St. Hamburg.

Hrn. Partic. Graf de Pire u. Robelet, v. Paris, v. d. Der Frankfurter Packwagen, um 6 Uhr.

Sosvitalthor.

Hr. Kfm. Degener, v. hier, v. Penig zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Hrn. Kaufm. Flemming und Trechmann, v. Dresden u. Crefeld, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Schletter, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Sosvitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Hr. Kfm. Meyer, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hrn. Kst. Hofmann und Breßing, v. Chemnitz, pass. d. Hr. Kst. Gortschalt, Pabaume u. Keller, v. Scheibenberg, Beaume u. Anna-berg, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Eine Cistafette von Delitzsch.

Hrn. Kst. Konrad, Mühle u. Zahn, v. Steinschönau, pass. d. Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Zimmermann, v. hier, v. Berlin zurück, Hrn. Kst. Sauerbeck u. Fohr, v. Mannheim, im Hotel de Russie u. Hotel de Paviete, Mad. Bergmann, v. Berlin, bei Bergmann.

Hr. Hdlgsreis. Fischer, v. Bremen, im Hotel de Russie.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 12 Uhr: Hr. Kaufm. Richter u. Hr. Fabr. Wolf, v. hier, v. Braunschweig zurück, Hr. Hdlgscommis Friedner, v. Hamburg, bei Polberg, Hr. Hdlgsreis. Wallerstein, von Dessau, im Tannenbirsche, Hr. Kaufm. Göbel, v. Breckerfeld, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Witschel, v. Dschag, Hrn. Kst. Petermann u. Weg u. Hr. Hdlgscommis Schäfer, v. Glauchau, v. d., Hr. Hdlgscommis Gerischer, von Delitzsch, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Hr. Kfm. Kaiser, v. Naumburg, im goldenen Adler.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Kanstädter Thor.

Hrn. Kst. Fuchs u. Schwarzkopf, v. Brotterodg, v. d. Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Hr. Kfm. Gillet, v. Berlin, Hrn. Kaufm. Collin u. Beer, v. Offenbach, Hr. Hdlst. Halle u. Rothschild u. Hrn. Kst. Flürsheim u. Schwarz, v. Frankfurt a. M., pass. durch. Hr. Kfm. Eichhorst, v. Petershagen, im Hotel de Russie.

Druck und Verlag von E. Polz.